

LB-FINANZINFORMATIONEN

Table containing financial information including exchange rates (Wechselkurse), gold prices (Edelmetallkurse), interest rates (Festgeldzinsätze), and various fund performance data (Aktienfonds Netto-Invantarwerte).

OBLIGATIONEN

Franken-Obligationen bewegen sich in engen Spannen

ZÜRICH - Die Franken-Obligationen haben sich am Donnerstag in sehr engen Spannen bewegt und sich auf breiter Front leicht abgeschwächt. Händler sprachen von Ermüdungserscheinungen. Ein grösserer Marktteilnehmer solle als Verkäufer in längeren Inlandsanleihen aufgetreten sein, hiess es. Im Terminmarkt, sprich in den Futures, dagegen sei der Markt sehr ruhig und die Umsätze gering gewesen. Der März-Conf schloss unverändert mit 129,70 Prozent. Es wurden 270 Kontrakte gehandelt. «Man würde nicht glauben, dass der Conf in zehn Tagen ausläuft. Aber mit 10 000 offenen Kontrakten ist auch das Open Interest nicht gerade überwältigend», sagte ein Händler. Die Schweizerische Nationalbank (SNB) berechnete den zehnjährigen Kassazinssatz unverändert auf 2,71 Prozent. Die SNB hatte zudem dem Geldmarkt wie üblich Liquidität auf Wochenbasis zu 0,11 Prozent zugeteilt. Händler sagten, die Gewinnmitnahmen in Euro/Dollar hätten auch zu Abgaben an den Bondmärkten geführt. «Manch einer hat seine Bondpositionen etwas abgebaut und wartet nun mit Neuinvestitionen noch zu», sagte ein Händler. (sda)

Aktien Schweiz

Table listing Swiss stocks with columns for company name, price, and change. Includes sub-sections for Aktien Schweiz, P/O/R, S, D/E, F/G, H/A, and K/L.

Table listing international stocks with columns for company name, price, and change. Includes sub-sections for M/N/O, P/O/R, S, T/U/V, and W/X/Y/Z.

Aktien Ausland

Table listing international stocks with columns for company name, price, and change. Includes sub-sections for Deutschland, USA und Kanada, Japan, Niederlande, Südafrika, Grossbritannien, and Ubriges Ausland.

BÖRSE

Schweizer Aktien konsolidieren

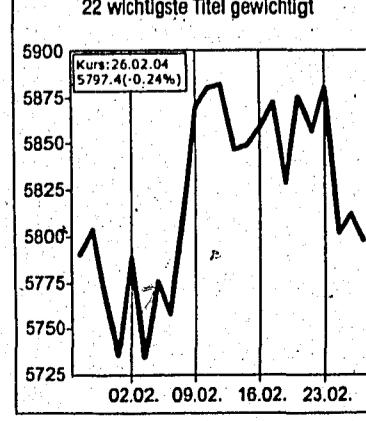
ZÜRICH - Kursverluste des Schwergewichts Nestlé haben die Schweizer Aktien am Donnerstag belastet. Händler sprachen aber auch von einer allgemeinen Ermüdung des Marktes. «Wir haben letztes Jahr viel gemacht und können uns über den Jahresauftakt 2004 auch nicht beklagen», sagte ein Händler. Daher sei eine Konsolidierungsphase nicht erstaunlich. Der Swiss Market Index (SMI) schloss 0,24 Prozent tiefer mit 5797,4 Punkten. Damit unter-schritt der Markt unter die seit einiger Zeit geltenden Handelsspanne von 5800 bis 5900 Punkten. Der breite Swiss Performance Index (SPI) verlor 0,19 Prozent auf 4205,94 Zähler. Novartis gab zeitweise mehr als ein Prozent nach. Sie erholten sich aber und schlossen nahezu unverändert. Dies habe auch SMI zu einer gewissen Erholung verholfen. Nestlé, die am Vortag mit 346 Fr. noch auf einem Jahreshoch geschlossen hatten, sackten über drei Prozent ab. Dies belastete den SMI mit rund 36 Punkten. Der Nestlé-Abschluss wurde vom Markt skeptisch aufgenommen. Der schwache Dollar drückte auf die Erträge, aber auch beim organischen Wachstum blieb der Konzern am unteren Rand des Zielbandes. Händler erklärten, insbesondere beim Tierfutter-Geschäft sei das Wachstum enttäuschend ausgefallen. Das Mineralwasser-Geschäft habe unter einem Lager-Effekt gelitten. Längerfristig biete Nestlé aber weiter gutes Potential. Zu einem Bericht, Novartis habe vorläufige Gespräche mit Aventis über eine mögliche Gegenofferte gegen das unerwünschte Übernahmeangebot durch Sanofi-Synthelabo geführt, hiess es in Kreisen, der Schweizer Konzern wolle abwarten. Händler erklärten, eine Übernahme von Aventis würde Novartis wenig bringen. Entsprechend sei eine solche Transaktion wenig wahrscheinlich. Dennoch habe der Kurs darunter gelitten. Roche dagegen stiegen dagegen zwei Prozent. Marktteilnehmer verwiesen auf eine Studie von Dresdner Kleinwort Wasserstein. Mit Sero-nio und Swiscom verzeichneten weitere defensive Werte Verluste. Auf der Gewinnerseite standen dagegen Zykliter. Allen voran gewann Adecco knapp vier Prozent. Holcim profitierten von guten Zahlen des Konkurrenten Lafarge und zogen 2,3 Prozent an. (sda)

DEVISEN

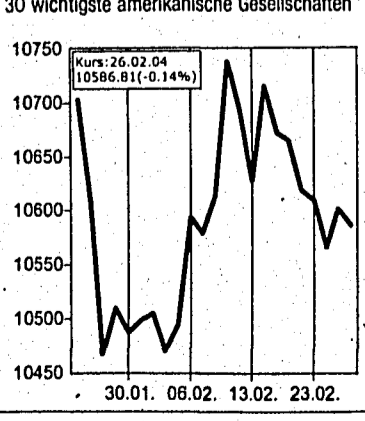
Euro schwächer

ZÜRICH - Spekulationen um eine Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank (EZB) haben den Eurokurs am Donnerstag auf ein Dreiwochentief zum US-Dollar fallen lassen. Gleichzeitig hat der politische Druck auf die EZB zu einer Zinssenkung zugenommen. Der französische Premierminister Jean-Pierre Raffarin schloss sich am Donnerstag der Forderung Schröders nach einer Leitzinssenkung an. Dieser hatte am Vortag gesagt, die EZB müsse wegen Eurostärke und negativen Folgen für den Export über Zinssenkungen nachdenken. Der Eurokurs sackte am Donnerstag zeitweise unter 1,24 US-Dollar. Bis gegen 16 Uhr gab der Euro auf 1,5745 (1,5761) Fr. nach. Zur US-Währung verlor der Euro auf 1,2439 (1,2639) Dollar. (sda)

SMI: SWISS MARKET INDEX



DOW JONES INDUSTRIAL



Ihr Ansprechpartner für alle Fragen zur Altersvorsorge.

